

Colocation

Kapitel 23 online (09.12.2010)

Von Meroyui

Kapitel 8: .:Ño_Fuĕŭré:.

So, da wäre nun das 8. Kapitel.

Damit ging es ganz schön schnell xD" Aber nur dank Lykharia, der ich nun dafür danken möchte, dass sie mir Yune und .:Ño_Fuĕŭré:. in den MSN-Gesprächen gemiemt hat =D

Außerdem danke ich meiner Halbbeta pulcinella fürs Helfen xD

Naja o,o würd mich halt über Kommis und so freuen, wie immer, ne?! Ansonsten viel Spaß ° °

~~*~*~*~*~*~*~*

Die Rückfahrt verlief ohne irgendwelche besonderen Vorkommnisse. Zu Hause angekommen verschanzte ich mich gleich in meinem Zimmer. Auch als Kai nach einer halben Stunde an meine Tür klopfte, weigerte ich mich jemanden reinzulassen.

"Uruha?", fragte der Braunhaarige leise gegen die Tür. "Ist alles in Ordnung? Möchtest du etwas Essen?" Ich schüttelte provisorisch den Kopf, was mein Mitbewohner eh nicht sehen konnte. Also beschloss ich zu antworten - ich konnte meine schlechte Laune ja nicht einfach an Kai auslassen. "Ja, alles in Ordnung und nein danke, ich hab keinen Hunger."

"Okay. Wenn was ist...."

"...dann kann ich zu dir kommen, danke Kai." Ich hatte ihm den Satz abgewürgt und ich konnte seine Verwunderung bildlich vor mir sehen, wusste aber, dass er wohl im nächsten Moment schon wieder lächelte. "Gut." Dann hatte er sich wohl umgedreht und war wieder Richtung Küche verschwunden, um wenigstens unseren anderen Mitbewohnern etwas zu Essen zu machen, da war ich mir sicher. Das war eben seine Art. Er war ganz schön fürsorglich. Deswegen wollte ich ihm auch ein wenig zur Hand gehen.

Aber den Gedanken schob ich beiseite und hing stattdessen meinen Sorgen nach. Hoffentlich würde Yune wirklich heil ankommen. Augenblick. Yune?! In Windeseile setzte ich mich auf und ruppte meinen Laptop vom Nachttisch. Dieser hatte wohl noch nie so lange gebraucht um hochzufahren. Als das dann endlich doch geschafft war, zog mein MSN direkt meine Aufmerksamkeit auf sich, doch leider war Yune nicht online. Okay. Er saß sicher noch im Zug. Also nicht gleich die Flinte ins Korn werfen. Ich konnte mir ja ersteinmal irgendwie die Zeit vertreiben, bis er online kam. Ich nickte, um mich selbst zu bestätigen.

Aus meiner Tasche fischte ich mir wahllos ein Buch und vertiefte mich nach einiger Zeit auch schon darin. Dennoch ließ ein leises Geräusch und ein penetrantes Blinken mich bald schon über den Rand meines Buches hinweg auf den Bildschirm starren. Sofort breitete sich ein Lächeln auf meinen Zügen aus, als ich sah, was dieses nervige Geblinke ausmachte.

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:
Kou?

{:...Çąşşĩş...:} sagt:
Hai!
Bist du gut angekommen?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:
Sicher^^

Ein Glück. Ich war ehrlich erleichtert. Ich atmete glücklich aus. Da war ja meine komische Vorahnung ganz umsonst gewesen. Ich sollte wohl nicht so viele Horrorfilme gucken. Okay. Ich schaute nur Horrorfilme, wenn ich gezwungen wurde. Und schon kam die Erinnerung an meinen letzten Kinobesuch wieder in mir hoch. Reita hatte meine Hand gehalten! Hastig schüttelte ich den Kopf. Das war jetzt nicht so wichtig, ich konzentrierte mich besser auf Yune, bevor er noch dachte ich wollte nicht mehr mit ihm reden - was natürlich vollkommen absurd war. Das Lächeln wollte gar nicht mehr aus meinem Gesicht weichen, wie mir schien. Solang es nicht solch gigantische Ausmaße wie bei Kai annahm, ging das sicher in Ordnung.

{:...Çąşşĩş...:} sagt:
Da bin ich aber erleichtert

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:
Ich bin nur ein bisschen müde, aber sonst...

{:...Çąşşĩş...:} sagt:
Ich hatte so ein komisches Gefühl

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:
Mh? Komisches Gefühl?

{:...Çąşşĩş...:} sagt:
Ja, weiß auch nicht. Als ob irgendwas Schlimmes passieren würde, wenn ich dich gehen lasse
aber es ist ja alles in Ordnung ^___^

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:
Ja. Und ich komm dich hoffentlich bald wieder besuchen...

{:...Çąşşĩş...:} sagt:
Natürlich kommst du das
Aber bleib du bloß nicht zu lange auf, wenn du jetzt schon müde bist. Ich will dich

nicht aufhalten

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Hai... Ich meld mich demnächst nochmal, versprochen!

{::...Çaşıřı...::} sagt:

Gut - o yasumi nasai, YunYun

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

O Yasumi nasai, Kou

Damit klickte ich das Gesprächs-Fenster von Yune weg. Nun fühlte ich mich richtig glücklich. Es ging ihm gut - das war die Hauptsache. Für mich jedenfalls. Gedankenverloren strich ich mir eine störende Strähne aus den Augen und wollte den Laptop schon wieder herunterfahren, als eine Meldung von meinem Messenger mich stutzen ließ. Eh? Jemand hatte mich seiner Konktaktliste hinzugefügt? Wie denn das? Okay. Ich weiß wie das geht, aber woher hatte der denn bitte meine E-Mail Adresse? Trotzdem. Meine Neugierde besiegte das Misstrauen und ich bestätigte die Anfrage, fügte die fremde Adresse ebenfalls meiner Liste hinzu. Doch noch bevor der oder die Fremde mir etwas schreiben konnte, stellte ich gleich zwei Fragen auf einmal. Bei mir kam es nuneinmal sonst nie vor, dass ich einfach mal so geaddet wurde. Irgendwie war ich total aufgeregt. Okay, Uruha. Langsam wirst du dir selbst unheimlich. Aber den Gedanken schiebe ich beiseite und warte eher gespannt auf eine Antwort seiner- oder ihrerseits.

{::...Çaşıřı...::} sagt:

Wer bist du? Und woher hast du meine Adresse?

..Ńo_FutŃr  . sagt:

Deine Adresse...mh... sagen wir mal... Zufall~

{::...Çaşıřı...::} sagt:

...wie soll ich das denn jetzt verstehen?

..Ńo_FutŃr  . sagt:

So wie ich es gesagt habe

{::...Çaşıřı...::} sagt:

...okay...

..Ńo_FutŃr  . sagt:

Dann kommen wir auch gleich zur nächsten Frage... Wie ist dein Name?

Ich hatte mich ganz schön gewundert. Dieser Typ - ich nahm jetzt mal ganz einfach an, dass er männlich war - warf mir jetzt schon Rätsel auf. Komisch. Warum wollte er mir denn nicht sagen, wie er hieß? Naja. Sollte ja Leute geben, die so drauf waren. Sein Chatname klang ja ganz danach, dass er sehr optmitisch veranlagt war. Ohman. Ich sollte in meinen Gedanken den Sarkasmus lieber weglassen. Aber dass er mich trotzdem nach meinem Namen fragte, ohne sich vorher selbst vorzustellen, war schon

ein wenig dreist. Trotzdem konnte ich nicht umher, als zu schmunzeln. Gut. Dann würde ich mich mal darauf einlassen.

{::...Çaşış...::} sagt:
Kouyou, aber alle nennen mich Uruha

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Okay dann nenn' ich dich auch Uruha ^__^

{::...Çaşış...::} sagt:
Äh, wenn du meinst...

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Und? Wie geht's dir so?

{::...Çaşış...::} sagt:
Ehrlich?

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Sicher

{::...Çaşış...::} sagt:
Nicht so besonders

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Warum das? Gibts Probleme?

{::...Çaşış...::} sagt:
Kann man so sagen - heute ist ein Freund wieder nach Hause gefahren, er war zu Besuch da

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Wohnt er denn so weit weg?

{::...Çaşış...::} sagt:
Hai
Mit dem Zug braucht man über zwei Stunden

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Oh... Mh. Aber er kommt dich doch sicher bald wieder besuchen, oder?

{::...Çaşış...::} sagt:
Jedenfalls hoffen wir das ^__^

..Ńo_FutŃré:. sagt:
Na also^^ Dann ist es doch nur halb so schlimm

Leicht zuckten meine Mundwinkel wieder nach oben. Er sah alles wohl doch positiver, als ich es am Anfang angenommen hatte. Irgendwie überraschte es mich ja doch. Er

sah das ja ganz schön locker. Mein Kopf glitt in die Schräge. Irgendwie wusste ich nicht so ganz, was ich von ihm halten sollte. Unsympathisch war er mir ja nicht unbedingt. Eigentlich hatte er ja irgendwo sogar recht. Eigentlich war es ja nur halb so schlimm, aber es gab da so eine kleine Sache, die mich einfach nicht losließ...

{::...Çağış::} sagt:
Eigentlich schon...

..Ño_Futüre:. sagt:
Und wo ist dann das Problem?

{::...Çağış::} sagt:
Ich vermisse ihn jetzt schon

..Ño_Futüre:. sagt:
Achso

{::...Çağış::} sagt:
Ich werds aushalten müssen

Aber gibt es eigentlich einen Grund, warum du mich in deine Kontaktliste aufgenommen hast, obwohl du mich nicht kennst? Wer auch immer du bist

Ich konnte nämlich nicht abstreiten, dass mich das interessierte. Man machte das ja nicht 'einfach so mal'. Jedenfalls konnte ich mir das nicht vorstellen. Zumal es mir immernoch schleierhaft war, wie er überhaupt an meine Adresse gekommen war. Ich hatte sie nirgendwo eingetragen, soweit ich mich erinnerte. Und ich glaubte auch nicht, dass Yune sie irgendwie weitergegeben hätte, sonst hätte 1. der 'Unbekannte' sicher erwähnt, woher er sie hatte, 2. Yune mir sicher etwas davon gesagt oder mich ersteinmal gefragt, ob das in Ordnung ginge. Außerdem hatte ich keinen Kontakt zu den anderen Freunden von Yune. Sie mochten mich nicht, das wusste ich. Aber ich schweifte schon wieder mit meinen Gedanken ab. Ungeduldig starrte ich auf den Bildschirm. "Mach schon...", nuschelte ich leise zu mir. Warum spannte er mich so auf die Folter?

..Ño_Futüre:. sagt:
Mh ich weiß nicht... Ich hatte Lust auf eine... sagen wir neue... Bekanntschaft

Und schon wieder begann ich zu lächeln. Das war der Grund? Irgendwie war das ja... angenehm? Ja. Könnte man sagen. Das gab es ja nicht oft, dass jemand etwas mit mir zu tun haben wollte. Irgendwie fand ich ihn - ich nahm immernoch an, dass es sich um einen Jungen handelte, warum weiß ich nicht - ja ziemlich sympathisch. Seine Art gefiel mir. Oje. Jetzt schwärmte ich schon von jemandem rum, den ich nichteinmal eine halbe Stunde kannte. Von dem ich weder Name noch Geschlecht wusste. Ganz toll Uruha. Aber egal. Die nächsten Worte tippte ich einfach, ohne großartig über vielleicht aufkommende Folgen nachzudenken.

{::...Çağış::} sagt:
Irgendwie bist du lustig ^___^ Bitte nicht falsch verstehen

.:Ño_Futūré:. sagt:

Ich nehme das dann mal als Kompliment und bedanke mich artig: Arigatou ^^

{:..Caşşĩş...:} sagt:

Bitte. Aber eins wundert mich dann doch...

...Warum willst du mir deinen Namen nicht verraten?

.:Ño_Futūré:. sagt:

Nunja... Namen irritieren nur... Sie sind nicht wichtig und lenken nur von der eigentlichen Person ab...

Irrte ich mich, oder widersprach er sich gerade selbst? Eine meiner Augenbrauen hob sich kaum merklich. Na warte. Jetzt eng ich dich ein! Haha. Ja, im Chat war ich irgendwie anders, als im normalen Leben. Nicht ganz so zurückgezogen, weil ich die stechenden Blicke nicht auf mir spürte und weil ich wusste, dass mich dieser Unbekannte nicht wegen meines Aussehens verurteilen konnte, da er eben nicht wusste, wie ich aussehe. Ich wollte mal ein wenig aus mir herauskommen, weswegen mir die nächste Frage auch nicht schwer fiel. Hätte ich ihm gegenüber gestanden, hätte das ganze sicher anders ausgesehen, aber da dies nicht der Fall war, sollte ich auch nicht darüber nachdenken.

{:..Caşşĩş...:} sagt:

Findest du? Und warum wolltest du dann wissen wie ich heiße? =P

.:Ño_Futūré:. sagt:

Och erwischt xD Okay... weil ich wissen wollte, ob du es mir sagst. Ob du mir vertraust. Und du hast mich ehrlich gesagt überrascht. Immerhin kennst du mich gar nicht ^^

{:..Caşşĩş...:} sagt:

O_o soll ich das jetzt positiv oder negativ aufnehmen?

Also, dass ich dir das einfach gesagt habe

.:Ño_Futūré:. sagt:

Positiv^^ Man trifft selten so aufgeschlossene Menschen

Ich blinzelte überrascht den Bildschirm an. "Ist nicht wahr...", murmelte ich mir selbst zu. Ich und aufgeschlossen? Der Witz des Tages. Ich verkroch mich doch eher, als dass ich einfach auf andere zuing und eben aufgeschlossen mit ihnen sprach. Mein Kopf glitt in die Schräge. Den sollte mal einer verstehen. Aber vielleicht meinte er das anders, als ich es annahm?

{:..Caşşĩş...:} sagt:

Ich? Aufgeschlossen? Hab ich gar nicht gemerkt

.:Ño_Futūré:. sagt:

Ach? Und wie nennst du es denn dann, wenn du irgendnem Fremden verrätst wie du heißt, ohne dass er dir seinen Namen sagt? Also das ist definitiv aufgeschlossen. Und

auch naiv, aber irgendwie niedlich^^

{::...Çąşşĩş...::} sagt:
...niedlich? O_o

.:Ño_Futŭré:. sagt:
ja... hat irgendwie was kindliches

{::...Çąşşĩş...::} sagt:
Das schmeichelt mir jetzt total
Mit fast 17 als kindlich bezeichnet zu werden ._."

.:Ño_Futŭré:. sagt:
Wieso? Ist doch süß <3 Besser als so möchtegern reif

Bei seiner ... Definition starrte ich ungläubig auf den Bildschirm. Irgendwo hatte er ja recht, oder? Aber dieses letzte Wort in dieser Nachricht hatte sich dermaßen in meinem Kopf eingebrannt, dass ich es einfach noch einmal hingeschrieben hatte. Ich konnte irgendwie nicht glauben, dass mir ein Wildfremder soetwas schrieb.

Doch dann legte ich mir eine Hand an die Stirn. Also. Kindlich? Da wusste ich doch echt nicht, wie ich das auffassen sollte. Ein wenig frustriert tippte ich eine Antwort ein, doch das, was zurückkam, ließ mich stocken. Meine Augen weiteten sich ein wenig und ich spürte wie sich eine gewisse Hitze in meinem Gesicht ausbreitete. Nani?! Süß?! Er fand mich süß?!

Doch nun holte ich mich selbst auf den Boden der Tatsachen zurück. Uruha, du bist gerade wegen deinem... Computer rot geworden?! Weil dir irgendsoein Kerl -?- gesagt hat, dass du dich niedlich oder süß benimmst? Wahrscheinlich will er dich nur ein wenig auf den Arm nehmen. Aber irgendwie konnte oder wollte ich das nicht glauben. Also legte ich meine Finger zurück auf die Tastatur.

{::...Çąşşĩş...::} sagt:
Irgendwie bist du total anders...
...sonst sagt man mir immer wie erwachsen ich doch wäre

.:Ño_Futŭré:. sagt:
Was denkst du denn? Fühlst du dich denn 'erwachsen'?

{::...Çąşşĩş...::} sagt:
Was heißt es denn überhaupt erwachsen zu sein?
Also wirklich erwachsen fühle ich mich nicht, glaube ich. Ich kann ja nichtmal auf mich aufpassen.

.:Ño_Futŭré:. sagt:
Erwachsen ist man, wenn man mit der Kindheit abgeschlossen hat, wenn man sich dem 'Ernst des Lebens' stellt. Das sagen auf jedenfall immer alle. Aber ich glaube nicht das da was dran ist. Es muss jeder selbst entscheiden wann er erwachsen ist...

{::...Çąşşĩş...::} sagt:
Fühlst du dich 'erwachsen'?

.:Ño_Futūré:. sagt:

Nein. Ich bin weder ein 'Kind' noch ein 'Erwachsener' . Ich bin einfach ich selbst. Ich lasse mich nicht in irgendein Schema quetschen

{:...Çașșîș...:} sagt:

Ich glaub das würde ich mich gar nicht trauen. Ich füge mich lieber, weiß auch nicht so genau warum.

.:Ño_Futūré:. sagt:

Das geht vielen so. Aber ich fühle mich lieber... frei... ungebunden... Das ist schwer zu beschreiben...

{:...Çașșîș...:} sagt:

Soetwas finde ich bewundernswert, solange man nicht den Respekt vor Anderen verliert

.:Ño_Futūré:. sagt:

Ja... Respekt... Das ist immer so eine Sache. Es kommt immer darauf an wem gegenüber man Respekt zeigt

{:...Çașșîș...:} sagt:

Hast du Respekt vor Leuten, die du nicht kennst?

.:Ño_Futūré:. sagt:

Solange diese Leute vor mir Respekt haben. Es ist eben wie dieses alte Sprichwort sagt 'wie du es in den Wald rufst so schallt es wieder heraus' . Wenn mich jemand so akzeptiert wie ich bin, dann respektiere ich diesen menschen. Aber auch wenn nicht glaube ich, dass jeder Mensch eine gewisse Würde hat. Oder hatte...

{:...Çașșîș...:} sagt:

Hm. Ich glaube ich kenne jemanden, der mich nicht respektiert. Gut, viele respektieren mich nicht, aber ich glaube wirklich, dass er etwas gegen mich hat.

.:Ño_Futūré:. sagt:

Ach?

{:...Çașșîș...:} sagt:

Ja, ich weiß nicht was ich von ihm halten soll. Ich möchte nicht so schnell sagen, dass ich jemanden nicht leiden kann

.:Ño_Futūré:. sagt:

Gegen Antipathie kann man nichts machen

{:...Çașșîș...:} sagt:

Schon, aber er hat sich von Anfang an komisch mir gegenüber benommen. Ich glaub sogar er versucht mich zu vergraulen

.:Ño_Futūré:. sagt:

Mh... Vielleicht will er nur testen wie weit er gehen kann

Eh? Darüber hatte ich ehrlich gesagt noch gar nicht nachgedacht. Aber warum sollte er wissen wollen, wie weit er bei mir gehen konnte? Ich hatte ihm doch wohl mehr als deutlich gemacht, dass ich das ganz und gar nicht mochte. Ich hatte ihm immer wieder gesagt, dass er es lassen sollte, hatte ihm sogar eine Ohrfeige verpasst. Sollte das nicht als Grenze genügen? Scheinbar nicht. Oder Reita wollte mich wirklich nur vergraulen, mich einschüchtern, damit ich mich so schnell wie möglich wieder verzog. Ein stummer Seufzer geht über meine Lippen. Irgendwie konnte ich nicht so ganz begreifen, warum mein Mitbewohner seine Grenzen auf so eine Art und Weise finden wollte.

{:...Çąşşĩş...:} sagt:

Indem er mir Angst einjagt? Dafür habe ich wirklich kein Verständnis. Sich mir derart zu nähern. Ich sage ihm immer wieder, dass er es lassen soll, aber er reagiert nicht darauf

.:Ño_FutüRé:. sagt:

Mh... Dann hat er wohl nie gelernt, dass es gilt gewisse Grenzen einzuhalten... oder er hat besonderes Interesse an dir

{:...Çąşşĩş...:} sagt:

...besonderes Interesse?

Wie... sollte ich das nun verstehen? Ich wusste wohl ganz genau worauf er hinauswollte, aber wahrhaben, das wollte ich es nicht. Dieser Gedanke erschien mir einfach viel zu absurd, als das da etwas dran sein könnte. Reita und ein besonderes Interesse an mir? An Uruha? Dem schüchternen Mauerblümchen, das von allen gemobbt wird? Nein. Also das war doch einfach nur Schwachsinnig. Oder meinte mein Chatpartner das anders, als ich es annahm? Um dies herauszufinden, würde ich wohl einfach nachfragen müssen.

.:Ño_FutüRé:. sagt:

Jap

{:...Çąşşĩş...:} sagt:

Wie meinst du das?

.:Ño_FutüRé:. sagt:

Nun ja... Ich würde noch nicht so weit gehen, dass er dich liebt, aber ich denke du hast sein Interesse geweckt. Du bist etwas... mh... sagen wir so... das er haben will. Aber so genau kann ich das nicht sagen. Immerhin kenne ich ihn ja nicht...

{:...Çąşşĩş...:} sagt:

Meinst du? Ich weiß nicht. Ich glaube eher er macht sich über meine Unsicherheit lustig

.:Ño_FutüRé:. sagt:

Das glaube ich nicht... Sonst würde er dich wohl eher vor allen Leuten bloß stellen... Oder macht er das?! O__o

{:...Çağış...} sagt:

Nein, bis jetzt nicht. Der öffentlichste Ort war wohl das Jungenklo unserer Schule u.u

..:Ńo_FutŃr :.. sagt:

Na also... Also wie ich das verstanden hab' startet er des  fteren Annäherungsversuche... Vielleicht, kann er seine Gefühle einfach nicht ausdrücken? Mh ich weiß auch nicht ich bin immerhin kein Psychologe xD

{:...Çağış...} sagt:

Aber mich ungefragt ... naja... abzuschlabbern, ist okay? ._. Er denkt glaube ich gar nicht daran, wie ich mich dabei fühle

Nein. Daran dachte er ganz bestimmt nicht. Nicht Reita. Er machte auf mich einen rücksichtslosen Eindruck. Ich war zwar nicht die Sorte Mensch, die andere einfach verurteilte, aber hatte Reita das nicht eindeutig bewiesen, indem er sich trotzdem immernoch so an mich - ja - ranschmiss? Also wirklich. Nein. Aber irgendwie, naja. Vielleicht hatte er ja Recht? Nein. Auch wenn mir dieser Unbekannte sympathisch war, ja sehr so gar, sollte ich nicht so weit gehen ihm alles einfach abzukaufen. Doch meine Gedanken wurden jäh unterbrochen, als seine Antwort in meinem Fenster erschien.

..:Ńo_FutŃr :.. sagt:

Natürlich ist das nicht okay. Aber ich erschließe mir einfach mal, dass er keine Erfahrung mit sowas hat, zumal ihr ja beide männlich seid...

{:...Çağış...} sagt:

Kann schon sein, aber die habe ich ja auch nicht. Ich vermeide es mit ihm allein zu sein - ich glaube ich hab Angst vor ihm ._.

..:Ńo_FutŃr :.. sagt:

Angst? Das ist weniger gut... Und es gibt keine Möglichkeit ihm auszuweichen?

{:...Çağış...} sagt:

Wie denn? Wir wohnen zusammen

..:Ńo_FutŃr :.. sagt:

Ouh...

{:...Çağış...} sagt:

Ja und unseren anderen Mitbewohnern will ich das lieber vermeiden. Ich bin erst hier eingezogen und will keine Probleme machen

..:Ńo_FutŃr :.. sagt:

Aber wenn dich das so sehr trifft würde ich das dann doch mal deinen Mitbewohnern erklären... Und vielleicht auch nochmal mit deinem 'Problemchen' reden... oder es zumindestens versuchen

Mit Reita reden? Würde er mir denn überhaupt zuhören? Ich wusste es nicht so recht. Eigentlich konnte ich mir das nicht vorstellen. Er war nicht gerade der Zuhörer-Typ.

Man konnte ja schon froh sein, wenn man überhaupt eine Konversation mit ihm zustande brachte. Aber wenn ich versuchen würde mit ihm zu reden - so wie ich immer nach Worten suchte - würde er mir die Tür doch gleich wieder vor der Nase zuschlagen. Das würde ich ihm zutrauen. Ich war unsicher. Oder wollte ich nur einfach nicht mit ihm reden, gerade weil ich Angst vor ihm hatte? Ich wollte ungern mit ihm allein sein. Ja. Ich war ein kleiner Feigling. Ich hatte Angst davor, dass er noch weiter gehen würde, als einfach nur zu versuchen mich zu küssen. Unentschlossen wog ich meinen Kopf von einer Seite auf die Andere. Sollte ich mit ihm reden, oder nicht?

{:...Çașșîș...:} sagt:

Ich weiß nicht so recht. Ich will allein damit klarkommen. Ich kann mich doch nicht ewig hinter anderen verstecken

.:Ño_Futŭré:. sagt:

Das nicht, aber man kann auch nicht immer alles alleine machen. Manchmal braucht man fremde Hilfe. Aber es schadet sicher nichts, wenn du ersteinmal mit diesem Typen drüber redest

{:...Çașșîș...:} sagt:

Ob er mir überhaupt zuhören wird? Wenn dann will ich allein mit ihm reden - aber ich will nicht mit ihm allein sein. Man, ich bin echt erbärmlich ._. ich traue mich einfach nicht. Dabei ist er in dem Zimmer mir gegenüber

.:Ño_Futŭré:. sagt:

Dann steh auf und geh klopfen... Ich bin mir sicher, dass er dir zuhören wird

{:...Çașșîș...:} sagt:

Meinst du ich sollte das machen?

.:Ño_Futŭré:. sagt:

Sicher. Besser als sich den Kopf zu zerbrechen wie man ihm ausweichen könnte

Ich nickte, als wolle ich seine Antwort noch bestätigen. Er hatte Recht. Ich sollte endlich aus meinem Schneckenhaus herauskommen und mich trauen mit ihm zu reden. Zur Not würde ich eben losschreien, Kai war ja allemal noch unten. Er war nämlich der Einzige - abgesehen von mir - der jedem Bescheid gab, wenn er rausgehen wollte. Die Anderen gingen einfach. Aber, dass man sich vielleicht Sorgen um sie machen könnte, nein, daran dachten die drei Herren nicht. Egal. Ich hatte bereits meine Füße über den Laptop geschwungen, sodass diese den Boden berührte. Ich gab noch schnell zwei Sätze ein, dann stand ich auf und lenkte meine Schritte auf meine Tür zu. Diese öffnete ich entschlossen. "Und jetzt reden wir Klartext."

{:...Çașșîș...:} sagt:

Du hast Recht. Ich geh jetzt einfach hin!

.:Ño_Futŭré:. sagt:

Genau^__^

{:...Çașșîș...:} sagt:

Bin dann mal eben abwesend - ein Gespräch führen

Im Flur angekommen taperte ich, immer langsamer werdend. Mit jedem Schritt wurde meine Entschlossenheit weiter angekratzt. Und wenn ich ihn aufweckte? Reita war sicher nicht gut darauf zu sprechen, wenn man ihn weckte, während er seinen Rausch ausschließte. Nein. Ganz sicher nicht. Trotzdem! Mein Herz sollte mir nicht immer gleich in die Hose rutschen, nur weil ich ein wenig unsicher wurde. Auch dieses gruselige Poster würde mich nicht davon abhalten zu klopfen, denke ich jedenfalls. Fast eine Minute stand ich mit gehobener Hand vor der Tür, starrte das Poster - welches ich in der Dunkelheit glücklicherweise nicht richtig sehen konnte - an. Dann allerdings zwang ich mich dazu sachte gegen das Holz der Tür zu schlagen.

"Reita? Bist du da?", fragte ich gerademal laut genug, dass meine Stimme bis in das Zimmer reichen konnte. Im nächsten Moment, zuckte ich erschrocken zusammen, als ich ein lautes Fluchen vernahm. Eines wusste ich nun: Reita war da und er war wach! Ich schluckte leicht. Und er schien schlecht gelaunt zu sein. Ich hörte noch einiges lautes Gepolter und das Fluchen meines Mitbewohner wurde allmählich leiser, bis ich ein "Kuso!", dann ein Klirren und schließlich ein dumpfes Geräusch an der Tür wahrnehmen konnte. Vor Schreck war ich einen Schritt zurückgewichen. Was zum Teufel machte er denn da drin?! Im nächsten Moment wurde die Tür aufgerissen. Da stand es, mein 'Problemchen' - eine Hand lag auf seiner Stirn und das ließ bei mir nur einen Gedanken zu. Dieses Geräusch vorhin. War er mit dem Kopf gegen die Tür...?! Verkneif dir ein Grinsen, Uruha...!, mahnte ich mich. Es gehörte sich nicht andere Leute einfach auszulachen. Nun beäugte mich Reita mit seinen dunklen Augen.

"Was ist?", fragte er ein wenig verpeilt und musterte mich eingehend. Es war ja schließlich nicht üblich, dass ich mitten in der Nacht vor seiner Tür stand. Okay. Das war diese Woche schon einmal vorgekommen, aber dieses Mal hatte ich in seinen Augen sicher gar keinen Grund hier zu sein. Ich sah auf meine Füße. Los! Ich musste jetzt unbedingt etwas sagen! Ich war doch schließlich gekommen, um mit Reita zu reden! Also sollte ich das jetzt auch machen! Entschlossen sah ich dann in das Gesicht meines Mitbewohners.

"Reita ich muss mit dir reden!", meinte ich mit fester Stimme, sodass es mich selbst schon fast überraschte. Ich konnte sehen wie er argwönisch eine Braue hob. "Ach?!"

"Ja! Und zwar über das, was du mit mir machst, wenn wir allein sind." Und schon wieder geriet mein Selbstbewusstsein ins Schwanken. Was würde er denn jetzt sagen? Würde er mich auslachen? Zuzutrauen wäre es ihm jedenfalls allemal. Angespannt wartete ich also auf eine Antwort seinerseits. Irgendwie schien ihn dieses Thema zu überraschen oder so, denn weder grinste er - noch machte er irgendwelche Anstalten etwas zu sagen. Erst dann nickte er. Wie jetzt? Wollte er, dass ich einfach fortfuhr? Bitte! Das konnte er haben. Ich stemmte eine meiner Hände in meine Hüften. "Ich wollte fragen, warum du das überhaupt machst."

Noch immer schwieg der Schwarzblonde, sodass mir langsam unwohl in meiner Haut wurde. Ich verharkte meine Finger nun ineinander und trat unruhig von einem Fuß auf den Anderen, meinen Blick hatte ich ebenfalls wieder irgendwo, nur nicht bei Reita. Ich weiß man sollte Leute anschauen, wenn man mit ihnen spricht, aber bei meinem Mitbewohner war das manchmal gar nicht so einfach, wenn ihr versteht. Der hatte echt Blicke drauf, da wunderte man sich, warum man überhaupt noch lebte.

"Kannst du dir das nicht denken...?", kam nun die leise gestellte Frage von Reita, sodass ich meinen Kopf augenblicklich in seine Richtung drehte. "Eh?"

Doch er lächelte mich auf eine komische Art und Weise an, ehe er die Tür einfach

wieder schloss.

Ich stand da wie bestellt und nicht abgeholt. Ohne mich zu rühren, verharrte ich sicher noch eine ganze weitere Minute. Wartete ich etwa darauf, dass er die Tür vielleicht doch noch einmal öffnete? Möglich, aber ich glaubte das nicht. Ich wusste wohl nur nicht, was ich nun davon halten sollte. Allmählich allerdings erwachte ich aus meiner Starre und ließ meinen Kopf hängen.

Ich war genauso schlau wie vorher - beziehungsweise nicht schlau. Aber egal. Vielleicht würde ich irgendwann eine Antwort darauf finden? Möglich war es ja. Mit diesem Gedanken machte ich auf dem Absatz kehrt und machte mich auf den Weg zurück in mein Zimmer. Sollte ich meiner neuen Bekanntschaft davon erzählen? Naja. Ich würde es einfach mal machen. Er schien irgendwie immer einen guten Ratschlag parat zu haben.

Als ich mich endlich wieder in meinem Zimmer befand, ließ ich mich auf meinem Bett nieder und zog in einem den Laptop zu mir herüber. Ich blinzelte leicht, als ich bemerkte, dass „No_Futūré“ noch etwas geschrieben hatte. Nanu? Hatte er mir etwa Glück gewünscht oder so? Ich würde es nicht herausbekommen, wenn ich nicht nachschauen würde. Also klickte ich auf den blinkenden Balken, um die Nachricht lesen zu können.

„No_Futūré“ sagt:

Ich muss dann mal weg, man sieht sich ciao~

Er war also weg. Nagut. Es würde sich sicher noch einmal eine Gelegenheit ergeben mit ihm zu chatten. Dann konnte ich ihm ja auch von dem seltsamen Gespräch mit Reita in Kenntniss setzen. Ob er mir einen Ratschlag geben konnte? Ich war mir nicht sicher, aber das würde sich sicher noch ergeben. Mit diesem Gedanken schaltete ich meinen Laptop aus.